

Pressemitteilung vom 2. Juni 2017



Vertragsverlängerung für Vorstand der DEFA-Stiftung

Vertrag von Dr. Ralf Schenk als Vorstand der DEFA-Stiftung wird um weitere fünf Jahre verlängert.

Mit einem einstimmigen Votum verlängerte der Stiftungsrat der DEFA-Stiftung den Vertrag von Dr. Ralf Schenk bis zum 31. Mai 2022. Schenk hatte seine Tätigkeit als Vorstand am 1. Juni 2012 aufgenommen. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehört die kontinuierliche Digitalisierung des DEFA-Filmstocks als unbedingte Voraussetzung für die künftige Arbeit mit dem deutschen Filmerbe. Bisher konnten rund 400 Spiel-, Dokumentar- und Trickfilme von 35 mm in ein digitales Format transferiert werden und stehen nun für DVD- und TV-Veröffentlichungen, Video on Demand oder als DCP für den Kinoverleih zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit war die Stärkung der Beziehungen zu den Partnern PROGRESS-Filmverleih, der ICESTORM Group, dem Bundesarchiv-Filmarchiv und der Stiftung Deutsche Kinemathek. „Nur gemeinsam mit unseren Partnern können wir das Kulturgut DEFA-Film lebendig halten und das Wissen um seine Bedeutung an die nächsten Generationen vermitteln“ so Ralf Schenk.

Andreas Dresen (Stiftungsratsvorsitzender): „Wir sind sehr froh, dass Ralf Schenk die Geschicke der DEFA-Stiftung weitere fünf Jahre lenken und seine engagierte und intensive Arbeit fortsetzen wird.“

Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 engagiert sich die DEFA-Stiftung dafür, den DEFA-Filmstock zugänglich zu machen und fördert mit der Vergabe von Preisgeldern die gegenwärtige deutsche Filmkunst und Filmkultur.

Pressekontakt:

Juliane Haase, j.haase@defa-stiftung.de, Tel: 030-246 562 114,

DEFA-Stiftung
Chausseestraße 103
10115 Berlin

Tel: +49-(0)30-246 562 101
Fax: +49-(0)30-246 562 149
Email: info@defa-stiftung.de
www.defa-stiftung.de